



Abschied und Neubeginn – in Pandemie-Zeiten

RAINBOWS unterstützt und begleitet Kinder und Jugendliche, die die Trennung der Eltern erlebt haben, und Kinder, die vom Tod einer nahestehenden Bezugsperson betroffen sind.

Die Pandemie hat unser gewohntes Leben verändert und wir alle haben kleinere und größere Trauerprozesse nach temporären oder endgültigen Abschieden erleben müssen. Freunde nicht wie gewohnt treffen zu können, Großeltern zu vermissen, auf Sportkurse, Reisen, Feste und spontane Zusammenkünfte verzichten zu müssen sind nur einige Beispiele. Manche Kinder und Jugendlichen hatten in dieser Zeit noch schwerere Verluste hinzunehmen: Wenn der Papa plötzlich ins Krankenhaus muss, dort verstirbt, ohne dass eine letzte Begegnung möglich ist, dann löst das großen Kummer aus und erschwert den Trauerprozess.... Ein Beispiel von vielen! Lockdown-Zeiten hatten auch schöne Aspekte, aber der ganze Tag gemeinsam in der Wohnung birgt auch viel Zündstoff für innerfamiliäre Konflikte. Kinder, die den Konflikten der Eltern ausgesetzt sind, leiden immer und sie leiden, wenn sich ihre Eltern trennen.

Trennungen und Todesfälle sind für Kinder unfreiwillige Abschiede, die sie nicht beeinflussen können. Umso wichtiger sind positive Abschiedserlebnisse! Abschied und Neubeginn gehören zusammen und begleiten uns das ganze Leben. Sie sollten daher in pädagogischen Einrichtungen bewusst begangen werden.

Gelingt ein guter gemeinsamer Abschied in einer Gruppe, stärkt das das Gefühl der Zusammengehörigkeit und die Erinnerung an die gemeinsame Zeit. Ein schönes Abschiedsfest mit der Klasse bildet einen lustvollen Abschluss des Schuljahres und entschädigt für so manches frustrierende oder auch erschütternde Erleben in diesem Jahr.

Unser Tipp: Geben Sie Ihren Schüler*innen die Möglichkeit, den Abschied gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten. Die gemeinsam in der Schule und im „Distance-Learning“ erlebte Zeit kann reflektiert und die dabei entwickelten Ressourcen können angesprochen werden. So manche Entwicklungsschritte erfolgten in den Zeiten der Pandemie: Viele Kinder haben in besonders hohem Maße Selbständigkeit und Flexibilität gelernt, digitale Skills erworben, sich rasch an die neuen Regeln angepasst und Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme geübt. Sammeln Sie mit den Schüler*innen, was in diesem Jahr alles gelungen ist und welche Fähigkeiten sie im letzten Jahr erworben haben. Zeigen Sie, wie stolz sie auf ihre Schützlinge sind. Schauen Sie nicht auf das, was vielleicht in diesem Schuljahr zu kurz gekommen ist, blicken Sie auf die vielen Ressourcen und Lernerfolge die trotz oder sogar wegen dieser besonderen Situation der Pandemie gelungen sind!



Geben Sie Ihren Schüler*innen auch ein kleines Geschenk mit, zum Beispiel eine persönliche Karte, in der Sie ganz individuell auf die Stärken dieses Kindes eingehen, mit einem persönlichen Danke oder Wunsch für dieses Kind. Damit stärken Sie das Selbstbild des Kindes und ihre Beziehung. Es erkennt, dass Sie es nicht nur mit seinen Leistungen wahrnehmen, sondern als ganzen Menschen, mit dem Potenzial, das sich in ihm entfaltet.

Wir wünschen allen Pädagoginnen und Pädagogen einen gelungenen Abschied dieses Schuljahrs, gute Erholung und im kommende Jahr einen gelungenen Neustart. Damit Sie und Ihre Schüler*innen diesen Anfang im Sinne von Hermann Hesse erleben: „Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“